Geseker Zeitung
Verlag C. Jos. Laumanns
Geschäftsstelle und Redaktion
Geseke, Bäckstr. 10, Tel. (02942) 1280

Kostenlose Rentenberechnung

Geseke. Am heutigen Donnerstag und morgigen Freitag wird in der Sparkasse, Am Teich, durch einen Computer eine kostenlose Rentenberechnung durchgeführt. Interessenten werden gebeten, ihre Rentenunterlagen mitzubringen.

Landjugend

Geseke. Für die Fahrt der Landjugend am 19., 20. und 21. Juli 1974 nach Goirle (Holland) werden die Interessenten um Anmeldung gebeten. Der Kostenbeitrag beträgt 25 DM. Anmeldungen bei August Tillmann, Nordenfeldmark 10, und Norbert Lenze (Hanschenmühle), Nordenfeldmark 7, Tel. 1886. Der Kostenbeitrag ist beim nächsten Landjugendabend oder bei August Tillmann zu entrichten.

Alte Herren VfL

Geseke. Am morgigen Freitag findet das Spiel gegen Viktoria Lippstadt um 18.15 Uhr auf dem Jahnplatz in Lippstadt statt. Treffpunkt um 17.30 Uhr im Vereinslokal Am Stadion. Spieler, die verhindert sind, bitte frühzeitig abmelden.

Bohrer gestohlen

Geseke. Ein schwerer Diebstahl aus einer Werkzeugkiste wurde der Polizei vom Zementwerk Anneliese gemeldet. Die Täter entwendeten aus einem Gebäudeteil eine Kiste mit Spezialwerkzeugen. Das Vorhängeschloß der Kiste wurde aufgebrochen und daraus einige Widia-Bohrer entwedet. Die Kiste wurde nach dem Diebstahl am Pförtnerhaus des Zementwerkes abgesetzt.

Sie sorgten für Leben auf dem Sportplatz in Mönninghausen. Ein Englisch-Setter, ein Irish-Setter, Gordon-Setter und ein Pointer mit ihren Führern. Foto: ke

Die Landessieger wurden ermittelt

Ungewohntes Bild auf dem Sportplatz in Mönninghausen / Publikum interessiert

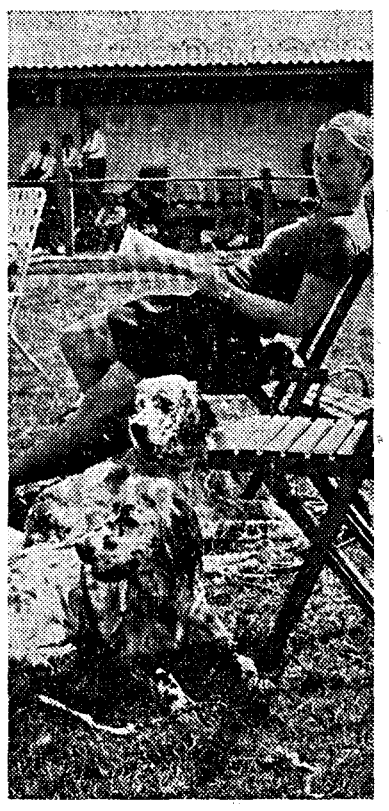
Mönninghausen (ke). Der Landesverband Westfalen-Ruhr im Verein für Pointer und Setter führte in Mönninghausen eine Spezial-Zuchtschau durch, bei der der Landesieger Westfalen-Ruhr ermittelt und das CAC (Anwartschaft auf das Nationale Schönheitschampionat) festgestellt wurde. Die Zuchtschau ist vom Verband des Deutschen Hundewesens geschützt, deshalb wurde auch der Anwärter auf den Siegertitel des Verbandes Deutscher Hundewesen ermittelt.

Zur Prüfung stellten sich 63 Hunde aus der Bundesrepublik und dem Ausland. Unter Leitung des Landesvorsitzenden Helmut Reppin, Dortmund, wurden die Hunde von Rainhold Zillinger, Zeiningen/Würtemberg, gerichtet.

Die besten Voraussetzungen brachte das Wetter und auch die Platzanlage mit dem kurzen Rasen, der ein besonders gutes Vorstellen der Hunde ermöglichte. Die Veranstaltung wurde durch Musik aufgelockert. Der Ring, in einer Größe von ca. 20 mal 20 Meter abgesteckt, war von einem aufmerksamen und fachkundigen Publikum umgeben. Die zur Wertung anstehenden Hunde wurden über Lautsprecher in den Ring gerufen. Die Werturteile erfolgten auf der gleichen Weise, so daß die Zuschauer laufend über den augenblicklichen Stand unterrichtet waren.

Da in Mönninghausen schon mehrmals solche Jagdprüfungen stattfanden, waren die Britischen Vorstehhunde nicht mehr unbekannt. Die Siegerehrung erfolgte in der Gaststätte Jassmeier, wo nicht nur die Sieger ausgezeichnet wurden, sondern auch für alle anderen Hunde eine Ehrengabe bereit stand.

Landessieger wurden „Comtess vom Ruhr-Hönne-Eck", Besitzer Bruno Bongemann, Wickede/Ruhr, Pointer-Hündin, „Unde Tom MC Elwyn", Besitzer Dr. FC. Schobess, Bergisch-Gldabach, Englisch-Setter-Rüde; Isabell von Montabaur", Besitzer Lisa-Lotte Wienhusen, Brilon, Englisch - Setter - Hündin, „Lex vom Glockensprung", Besitzer Karl-Heinz Lachnitt, Hösel, Irish-Setter-Rüde; „Anja von Höxberg" Besitzer Renate Kunze, Dornap, Irish-Setter-Hündin.



Sie wollten es den Zuschauern und Preisrichtern schon zeigen, wer am schönsten ist. Diese beiden Englisch-Setter — aber auch ihre Herrin — konnten sich sehen lassen. Foto: ke

Ski- und Kanufreunde

Geseke. Am Samstag, dem 22. Juni, findet ab 16 Uhr am Bootshaus in Mantinghausen die diesjährige Sonnenwendfeier statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner herzlichst eingeladen. Alle, die daran teilnehmen möchten, melden sich bitte bis Freitag abend beim Sportwart Helmut Gran, Geseke, Huchtweg 8.

Geseke. — Zu einer Großwallfahrt der Schlesier und Oberschlesier am 30. Juni 1974 in Werl wird ein VW-Bulli eingesetzt. Abfahrt ab Rosenstraße, Ecke Rosenteich, um 7 Uhr. Anmeldungen bei Frau Rector, Textilgeschäft, Mühlenstraße, bald vornehmen, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist.

Geseke. — Geburtstagsgruß. Am heutigen Tage wird Frau Emma Kemper, Katthagen 7, 80 Jahre alt. Zum hohen Wiegenfest herzliche Glückwünsche.

Geseke. — Ihr Abitur am gymnasialen Zweig der Höheren Handelsschule Paderborn, Studienfach Wirtschaftspädagogik, bestand Elsmarie Rohde, Geseke, Verlarer Weg Nr. 1a. Herzlichen Glückwunsch.

Geseke. — Im Altenwohnheim findet heute, Donnerstag, 18.30 Uhr, eine hl. Messe und Betstunde statt.

Tödlicher Unfall

Salzkotten. Auf der Landstraße Salzkotten—Oberntudorf kam ein 46jähriger Pkw-Fahrer auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem entgegenkommenden Pkw zusammen. Dessen Fahrerin und zwei Mitfahrer wurden mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Salzkotten eingeliefert. Die Fahrerin, die 59jährige Ilse Kunz, verstarb kurz nach der Einlieferung. Der Unfallverursacher wurde ebenfalls schwer verletzt in das Krankenhaus eingeliefert. Von ihm wurde eine Blutprobe entnommen. An beiden Fahrzeugen entstanden schwere Schäden.

Hörste. — Die Räumung von 5 km Gemeindegräben ist von der Amtsverwaltung Salzkotten-Boke für Hörste ausgeschrieben worden. Sobald das Ergebnis der Ausschreibung vorliegt, wird die Gemeindevertretung darüber entscheiden.

Sportverein Grün-Weiß

Auf großer Fahrt im Schwarzwald

Steinhausen (bg). Zum Abschluß der Spielsaison 73/74 machte der Sportverein Grün-Weiß Steinhausen eine mehrtätige Reise in den Schwarzwald. Nicht zuletzt war es der Lohn für den 4. Tabellenplatz der 1. Mannschaft. Vorstand und Spieler sowie einige Interessenten nahmen an der Reise teil. Karlsruhe, Bad Herrenalb, die Sportschule Schöneck, Baden-Baden, Bühler-Höh und die Schwarzbachtalsperre waren Stationen einiger herrlicher Urlaubstage.

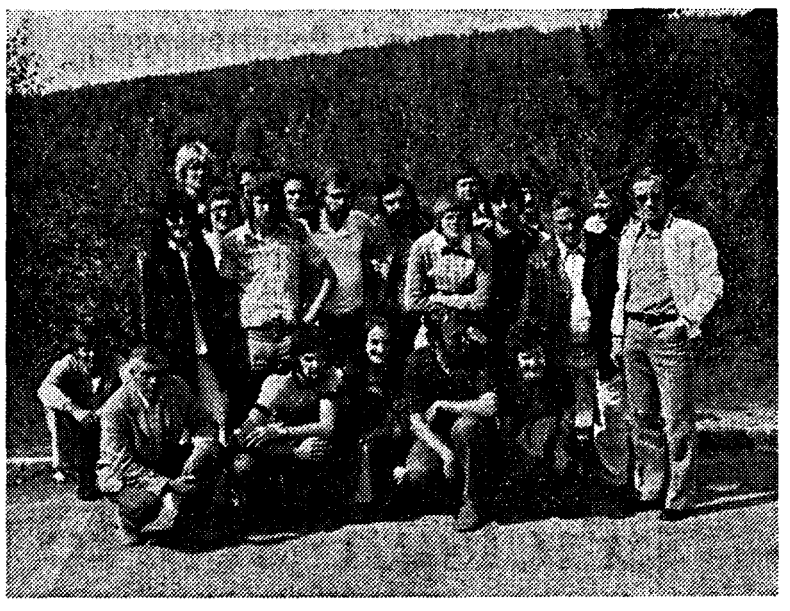
Die freundschaftlichen Beziehungen der früheren Oberliga-Spieler Franz Farke, jetziger Vorsitzender des SV Steinhausen und des früheren Gesekers Jupp Marx, jetzt Trainer des SV Rastatt 04 (Verbandsliga) hatten die Grundlage der Reise geschaffen. Jupp Marx und dessen Ehefrau hatten auch die Betreuung der Steinhäuser Expedition übernommen. Daß sich dann die „Kontrahenten" von einst mit ihren Mannschaften in freundschaftlicher Begegnung ein Fußballspiel lieferten, lag auf der Hand. Wenn auch der Verbandsligist Rastatt 04 mit dreifachem Ersatz, wie Jupp Marx versicherte, antrat, so mußten sie doch die spielerische und kämpferische Überlegenheit der Grün-Weißen aus Steinhausen anerkennen und sich am Ende mit 4:0 geschlagen bekennen. Die Tore, in jeder Halbzeit 2, besorgten Dahlhoff, Köhler, Voß und der Nachwuchsspieler Uwe Harms. Ein gemütliches Beisammensein beider Mannschaften beschloß den zweiten Tag der Reise.

Erholung an der Schwarzbachtalsperre in herrlicher Umgebung, ein Besuch in Baden-Baden mit Spielkasino, Kurpark u. a. waren weitere Höhepunkte einer Reise, die allen in bester Erinnerung bleiben wird. Im Namen der Mannschaft bedankte sich Spielführer Toni Gerken beim Vorstand für die gute Organisation und beim Gastgeber Jupp Marx für die liebevolle Betreuung recht herzlich.

Spielersitzung

Steinhausen. Am Freitag, dem 21. Juni, 20 Uhr, ist im Vereinslokal Borghoff eine Spielersitzung der ersten und zweiten Mannschaft des SV Grün-Weiß Steinhausen. Die Tagesordnung sieht Trainingsprobleme, Zusammensetzung der Mannschaft und den Spielplan vor.

Steinhausen. — Das Sommerfest des Kindergartens Steinhausen findet am Sonntag, dem 23. Juni, statt. Die Angehörigen der Kindergartenkinder sind herzlich in die Gemeindehalle eingeladen. Beginn. 15 Uhr.



Auf den Höhen des Schwarzwaldes: Der Sportverein Grün-Weiß Steinhausen mit den Spielern Ape, Gerken, Dahlhoff, Stember, H. Farke, Lünne, Voß, Köhler, Rüther, Nillies, Spielertrainer Stracke, dem neuen Trainer Heidinger, den Vorstandsmitgliedern Franz Farke, Hans Grundmann, Alfred Reinhard und Horst Hoche. Ganz rechts der frühere Geseker Jupp Marx. Foto: Gerken

Amt Störmede

Versammlung vorverlegt

Esbeck. Der Schützenverein Esbeck hält seine letzte Versammlung vor dem Fest schon am Freitag, dem 21. Juni, um 20 Uhr in der Gastwirtschaft Köhler ab. Sie wurde wegen der WM-Spiele vorverlegt.

20 Pfähle geknickt

Bökenförde. Am 18. Juni gegen 2.20 Uhr beobachtete ein Mietwagenfahrer auf der Straße zwischen Lippstadt und Bökenförde, daß ein Mann mehrere Leitpfähle abknickte. Er verständigte über Funk die Polizei, die den Täter stellen konnte. Wie später festgestellt werden konnte, waren an der Strecke fast 20 Leitpfähle abgeknickt oder herausgerissen.

Rixbeck. — Die Schornsteine werden in der Gemeinde am Freitag, 21. Juni, gereinigt.

Dedinghausen. — Ein TT-Vergleichskampf gegen Esbeck wurde vom JRD für Freitag, den 21. Juni, 19 Uhr, vereinbart.

Tambourkorps aus Krefeld spielte für die Jubelkönigin

Frohe Tage beim Schützenfest in Dedinghausen

Dedinghausen (we). Blumensträuße und Erinnerungsorden zum Schützenfestauftakt in Dedinghausen. Alle Jubelkönige und -königinnen waren gekommen und wurden mit klingendem Gruß geehrt. Ein Ständchen erhielten Bürgermeister Wilhelm Schulte-Remmert, die 25jährige Jubelkönigin Käthe Holtgräwe, geb. Sprenger, die 50-jährige Jubelkönigin Thea Küster, geb. Plass und der 50jährige Jubelkönig Anton Henkemeier. Der große Zapfenstreich vereinte die Schützen vor der prächtig geschmückten Residenz des amtierenden Königspaares Robert und Elisabeth Henkemeier.

Hohe Auszeichnungen brachte auch der zweite Festtag für Bürgermeister Schulte-Remmert und Oberst Heinz Grothe: Sie erhielten den Verdienstorden des Sauerländer Schützenbundes. Oberst Heinz Grothe betonte in seiner Ansprache, nach der kommunalen Neuordnung, wenn Dedinghausen ein Stadtteil von Lippstadt sei, komme den Vereinen in der Pflege der dörflichen Gemeinschaft und Stärkung der Eigenständigkeit eine große Aufgabe zu. Die Parade wurde wegen eines Gewitters verkürzt. Trotzdem erreichten alle das Festzelt vor dem großen Regen und vereinten sich dort mit vielen Gästen aus nah und fern zu einer ausgelassenen fröhlichen Gemeinschaft. Der Clou: Die 50jährige Jubelkönigin Thea Küster, die heute in Krefeld wohnt, wurde von einem 30 Mann starken Tambourkorps aus ihrer rheinischen Heimat begleitet. Auch ein Fanfarenkorps sowie eine Abordnung von Schützen aus Gelsenkirchen-Rotthausen waren zu Gast in Dedinghausen. Die Musik an allen drei Festtagen führten das Tambourkorps Hörste und die Musikkapelle Schöning aus.

Pfarrer Mathey zelebrierte am Sonntag den Gottesdienst, anschließend wurde am Ehrenmal Kränze niedergelegt.

Im Zelt ehrten die Schützen ihre 40- und 50jährigen Jubilare und ließen sich ein von Festwirt Hesse vorbildlich zubereitetes deftiges Schützenfrühstück schmecken. Unter der Vogelstange nahmen jung und alt Anteil am spannenden Ringen um die Würde des Regenten, aus dem Oberst Grothe mit seiner Gattin Klara siegreich hervorging. Eine große Polonaise leitete am Abend einen Festball ein, bei dem den neuen Dedinghäuser Majestäten viel Beifall entgegengebracht wurde.

Über Geseke gesprochen

Geseke beim Anhörtermin am 4. Juli dabei

Geseke. Im Gegensatz zu der erschienenen Meldung, daß über die Zuordnung Gesekes bei der ersten Lesung des Paderborn-Sauerland-Gesetzes nicht gesprochen worden ist, erklärt der Bürgermeister der Stadt Geseke, Willi Heinrichsmeier, folgendes:

Ausweislich einer in Paderborn erscheinenden Zeitung vom 14. 6. 1974 wurde im Landtag bei der ersten Lesung am 12. 6. 1974 des Paderborn-Sauerland-Gesetzes von dem Sprecher der CDU-Fraktion Geseke nicht erwähnt. Für die SPD-Fraktion erklärte dagegen der Neugliederungsexperte und gleichzeitige Vorsitzende des Neugliederungsausschusses des Landtages, Abgeordneter Grünschläger, u. a., „Im Raum Paderborn wird allerdings von der SPD empfohlen, aus den vier Kreisen zwei Kreise zu machen, weil die Bürgernähe sonst verloren geht. Wir werden darüber noch sprechen, auch über Marsberg, Geseke und Schlangen"

Bürgermeister Heinrichsmeier teilt weiter mit, daß dieser Sachverhalt ausdrücklich vom heimischen Landtagsabgeordneten, MdL Lukas Schaa, bestätigt worden ist.

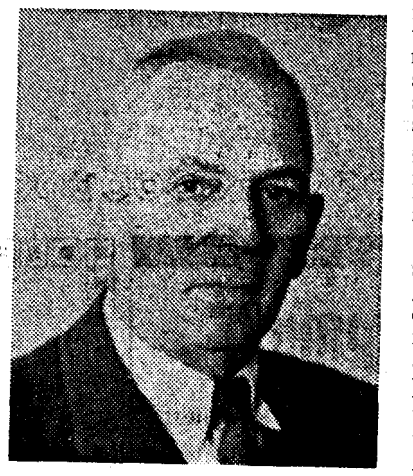
In diesem Zusammenhang führt Bürgermeister Heinrichsmeier weiter aus, daß Rat und Verwaltung der Stadt Geseke in der Öffentlichkeit mehrfach zu diesem Sachverhalt ihre entsprechende Stellungnahme abgegeben haben. Er bedauert, daß durch diese jüngste Berichterstattung wiederum dem Raum der neuen Stadt Geseke und damit den Bürgern falsche Argumente zur Kenntnis gebracht worden sind. Anläßlich des Besuches des Herrn Regierungspräsidenten Ziegler in Geseke ist auch nicht berichtet worden, daß nach seinen Aussagen für die neue Stadt Geseke als Oberzentrum Dortmund in Betracht kommt. Bürgermeister Heinrichsmeier ist der Meinung, daß die kommunale Neuordnung ohne Emotionen mit Sachargumenten durchzuführen ist und die Bürger dieses Raumes Anspruch auf eine lückenlose, objektive Unterrichtung haben; denn nur eine sachgerechte Darstellung dient dem Wohle aller Bürger der neuen Stadt Geseke.

Bürgermeister Heinrichsmeier teilt noch weiter mit, daß die Stadt Geseke zum Anhörungstermin am 4. Juli 1974 in Brakel vor der Verabschiedung auch des Paderborn-Sauerland-Gesetzes gehört wird. Rat und Verwaltung der Stadt Geseke sind sich nach bestem Wissen u. Gewissen in ihren Bestrebungen darüber einig, die Zukunft der neuen Stadt Geseke nicht zu verspielen, im Gegensatz, sie innerhalb der Verflechtungsgebiete zu einer eigenständigen Größe des Typs einer B-Gemeinde zu entfalten. Die Alternative des Kreissitzes für Geseke heißt Soest oder Paderborn. Das wichtigste und größte Anliegen und Ziel der neuen Stadt Geseke ist es aber, die Selbständigkeit und das Wachstum im neuzugliedernden Raum zu sichern.

Altbauer Rehborn feiert heute seinen 85. Geburtstag

Am Zeitgeschehen immer noch sehr interessiert

Bökenförde (eg). Heute wird Altbauer Franz Rehborn, Langeneicker Straße, in ganz besonderer körperlicher und geistiger Frische 85 Jahre alt. Seit Jahr und Tag macht er sich im bäuerlichen Anwesen seines Sohnes immer noch nützlich. Er ist noch viel zu rührig, zu interessiert an allen Geschehen im Hof, um sich gänzlich zurückzuziehen und ausschließlich einen beschaulichen Lebensabend zu führen. Regen Anteil nimmt er auch am Leben und Treiben in seiner Gemeinde, versäumt es nicht, sich mittels seiner treu gelesenen Heimatzeitung täglich zu informieren.



Trotz seines hohen Alters macht der Jubilar immer noch Radfahrten, um Wiesen und Felder in ihrem Wachstum zu beobachten und gelegentlich guten und alten Bekannten in den Nachbarorten einen Besuch zu machen. Selbst zu den Schützenfesten guckt er ins Zelt hinein und nützt die Gelegenheit zu wohltuender Geselligkeit. War er doch einst auch Mitbegründer des Männergesangvereins Bökenförde und sein jahrzehntelanges Mitglied. Natürlich gehörte er ebensolange Zeit auch der Schützenbruderschaft in seinem heimatlichen Wallfahrtsort an. 1972 wurde er gebührend gefeiert als 50jähriger Jubelkönig.

Rundfunk und Fernsehen sind ihm in seinem Alltag lieb und vertraut. Sein Gedächtnis ist immer noch ungewöhnlich gut. Abertausend Geschichten, Begebnisse aus schweren und schönen Lebenszeiten sind ihm in aller Deutlichkeit gegenwärtig, und im Familien- und Freundeskreis schätzt man den Hochbetagten als einen guten Erzähler.

Zu seinem Ehrentage werden ihm sieben Kinder und 24 Enkelkinder gratulieren. Und selbstverständlich die alten Freunde von nah und fern. Den Gratulationen schließt sich auch die Heimatzeitung an und wünscht dem Jubilar für die Zukunft frohe und gesunde Lebensjahre.

Bezirkssternwanderung nach Niederntudorf

Salzkotten. Das 40jährige Bestehen begeht die SGV-Abteilung Salzkotten am Sonntag, 23. Juni, um 15 Uhr beim Wanderheim „Luise-Weber-Hütte" im Dahle bei Niederntudorf. Das Fest ist mit einer Bezirkssternwanderung des Bezirkes Möhne verbunden. Vormittags kann gewandert werden. Um 15 Uhr ist eine Feierstunde mit Jubilarehrungen, Gesangsdarbietungen und Volkstänzen, anschließend gemütliches Beisammensein.

Delegierte treffen sich

Salzkotten. Die Kreisparteitagsdelegierten der CDU-Ortsunion Salzkotten treffen sich am Montag, dem 24. Juni, 20 Uhr, im Hotel Sälzer-Hof zu einer wichtigen Delegiertenversammlung. U. a. wird ein Bericht über die kommunale Neugliederung gegeben.

Gemeinderatssitzung

Verne. Zu einer öffentlichen Sitzung treffen sich heute, Donnerstag, die Mitglieder der Gemeindevertretung um 20 Uhr in der Gaststätte Stukenberg. Die Abnahme der Jahresrechnung 1972, Antrag auf Zuschuß zu den Kosten des Kindergartens und die Verlegung eines Straßenbeleuchtungskabels stehen auf der Tagesordnung.

Frauen nach Werl

Verne. Zur Wallfahrt nach Werl sind alle Frauen von der Dekanatsleitung für Dienstag, den 2. Juli, eingeladen. Die Abfahrt in Verne erfolgt um 7.15 Uhr bei Stukenberg, die Rückfahrt ab Werl um 12.15 Uhr. Teilnehmerinnen werden gebeten, sich bis 27. Juni bei Frau Zinselmeier anzumelden.

Zusammenstoß

Mantinghausen. Als ein Pkw-Fahrer eine Vorfahrtsstraße überqueren wollte, stieß er mit einem diese Straße befahrenden anderen Pkw zusammen. Eine Mitfahrerin wurde leicht verletzt. An beiden Fahrzeugen entstanden schwere Schäden.